

STALLWANGER GEMEINDEBLATT



Landorf · Schönstein · Stallwang · Wetzelsberg

Jahrgang 18

Ausgabe April 2015

Auflage: 675 St.

Stallwanger Frühjahrsmarkt



(Bericht Seite 3)

www.stallwang.de

Liebe Leserinnen und Leser,

am Sonntag, 26. April 2015, findet wieder der Stallwanger Frühjahrsmarkt statt. Viele Vereine und Betriebe aus dem Gemeindegebiet sowie Händler von außerhalb sorgen für ein buntes und interessantes Angebot.

Die Geschichte der Märkte im heutigen Gemeindegebiet von Stallwang zählt schon über 200 Jahre, was wir zum Anlass nehmen, darüber zu berichten.

Welche Themen möchten Sie im Gemeindeblatt haben? Wir freuen uns über jede Idee!

Anregungen und Wünsche bitte per E-Mail an redaktion@stallwang.de oder direkt in der Gemeinde abgeben

Herzliche Grüße vom Redaktionsteam

Redaktionsschluss

für die April Ausgabe ist der 15.05.2015!

Dorfplatz

Parkverbot wegen Frühjahrsmarkt

Wegen der Abhaltung des Stallwanger Frühjahrsmarktes gilt für den Bereich des Dorfplatzes in Stallwang für das Wochenende von Samstag, den 25. April 2015, 16.00 Uhr bis Sonntagabend ein absolutes Halteverbot.

Ausstellern wird das vorübergehende Halten zum Be- und Entladen bzw. Auf- und Abbau der Stände erlaubt. Parkmöglichkeiten für Besucher und Aussteller bieten sich bei der Raiffeisenbank, auf dem Festplatz, bei der Gemeinde und beim Sportgelände.

Redaktionsteam

Max Dietl

Michael Eisler

Andrea Kraus

Ursula Poiger

Andrea Völkl

Herbert Zankl

Kontakt:

09964 6402 0

redaktion@stallwang.de

Impressum:

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Stallwang,

Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang, Tel. 09964/6402-0

Auflage: 675 St.

Satz und Druck: Druckerei Baumgartner, Haselquanten 15, 94336 Hunderdorf, Tel. 09961/910131

Der Gemeindebote erscheint monatlich und ist für jeden Haushalt in Stallwang kostenlos.



Mobile Krankenpflege

Marianne Maier

staatl. geprüfte Krankenschwester

Rammersberg 17 · Hunderdorf

Tel. 09961/359



Lebensmittel und mehr!

Lotto - Toto - Annahmestelle

Familie Achatz

Stallwang - Straubinger Str. - Tel. 09964/64010

Wollen Sie auch mal verreisen, dann fragen Sie bei Renner-Reisen. Ihr zuverlässiger Reisepartner für In- und Auslandsreisen.



Hans Renner, 94344 Wiesenfelden, Tel. 09966/441, Fax 1586

Rundholz Graf

Hofstetten 6 · 94354 Haselbach
Tel. 09961 7775 · Fax 09961 7757
E-Mail: rundholz-graf@t-online.de



Dipl.Ing. Albert Stoll Architekt

- Gebäudeplanung, Energieberatung
(Neubau, Umbau, Sanierung)

- KfW-Anträge

Stallwang

albertstoll@live.de

09964-611600

Kälte Knott
www.kaelte-knott.de

Kühl- und Klimaanlage
Getränke- und Schranktechnik
Fahrzeugkühlung
Beratung-Planung
Ausführung-Service

94315 Straubing-Ittling · Tel. 09421/702020 · Fax 7020230

mazda
AUMER u. NEUMAIER OHG
Abschleppdienst und Tankstelle
Telefon 0 99 64/2 35

Gallner
Stallwangs Apotheke
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2000

Apotheke mit **Lieferservice** und **Rehaabteilung**
(Krankenbetten, Toilettenstühle, Rollstühle ...)

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30
u. 14.00 - 18.30 Uhr, Mi. nachmittag
geschlossen, Sa. 8.00 - 12.00

Kontakt: Tel. 09964/9680

E-Mail: gallner.apotheke@t-online.de · Internet: www.gallnerapotheke.de

Waren- und Viehmärkte in Stallwang

Seit 2007 wird der Frühjahrsmarkt regelmäßig am letzten Sonntag im April abgehalten. Der Frühjahrsmarkt (früher Palmmarkt) in Stallwang wurde mit dem 135 jährigem Bestehen der Metzgerei Baumgartner 2007 wieder zum Leben erweckt. Die Gemeinde organisierte zusammen mit dem Förderverein Stallwang den Markt und dieser wird nun seitdem jährlich abgehalten. Bis zu 30 und mehr Verkaufsstände zählte man in den letzten Jahren.

1913



Waren und Viehmärkte fanden in Stallwang seit 1801 statt (Chur-pfalz-baierisches Regierungs- und Intelligenzblatt 1801). In Wetzelsberg gab es nur drei Warenmärkte, am 4. Sonntag nach Ostern, am Dreifaltigkeitssonntag und am 15. Juni. In Stallwang dagegen lockten sechs Märkte immer zahlreiche Besucher an: am Sonntag nach Lichtmess, am Palmsonntag, am Pfingstmontag, am St. Bennotag, am Sonntag vor Jakobi und am letzten Sonntag im Oktober (Allerweltskirchweihmarkt). (Bayerischer verbesserter neuer Volkskalender für den Bürger und Bauersmann 1869)



Sonntag war Warenmarkt. Hier versorgten sich die Leute mit allem, was sie brauchten. Kleidung, Schuhe, Geschirr, Körbe, Rechen, Besen auch Lebensmittel und Spielwaren für die Kinder wurden eingekauft. Sie hatten sonst nur wenige Möglichkeiten an Waren zu kommen, die sie für Haus und Hof brauchten. Bei den Märkten war auch für die Unterhaltung der Kinder gesorgt, ein „Praterer“ oder Schaukel war aufgebaut.

1873

† **Vom Bormwald**, 9. April In Stallwang ist der neuliche Palmsonntag leider nicht ohne Unthat verlaufen. Ein verheirateter, freilich wie es heißt auch excessiver Mann, wurde in einem Abortwinkel der Post von einem geheimen Feinde meuchlings überfallen und, von drei Messerstichen gefährlich getroffen, in seinem Blut aufgefunden.

Montag danach war Viehmarkt, bei dem die Bauern mit Großvieh handelten. Auch Kleintiere Hühner, Tauben und Hasen wurden ebenfalls angeboten. Als später kein Großvieh mehr aufgetrieben wurde, entstand daraus der Taubenmarkt, der auch bis ca. 2006 abgehalten wurde. Um das Jahr 1840 wurde eine Marktordnung erlassen, die festlegte, dass nur noch vier Märkte abgehalten werden dürfen. In Stallwang wurden aber im Laufe der Jahre die Märkte auf zwei reduziert, die auch bis in die 80iger Jahre stattfanden (Palmmarkt und Allerweltskirchweihmarkt). Wegen zu geringer Nachfrage (die Verbindungen "in die Stadt" mit Bus und Auto wurden immer besser) wurden diese mit der Zeit eingestellt.



Bilder: Viehmarkt um 1930, Fotosammlung Falzl Edi, Warenmarkt in Wetzelsberg 1957, von Hans Bosl Schönstein, Frühjahrsmarkt 2008 in Stallwang, Foto Zankl

175
JAHRE

Sparkasse
Niederbayern-Mitte

Käser's Backstub'n

Stallwang · Tel. 09964/264

Genießen Sie Ihren Einkauf
oder Kaffee und Kuchen
in unserem Geschäft!
Die Eissaison ist eröffnet!



MKS ARCHITEKTEN - INGENIEURE

Mühlenweg 8 - 94347 Ascha - Tel. 09961/9421-0
Fax 09961/9421-29 - ascha@mks-ai.de - www.mks-ai.de

Energieberatung / Energiepass



Herzlichen Glückwunsch

Geburten

Wir gratulieren Veronika und Thomas Schedlbauer, Stallwang zur Geburt des kleinen Jonas vom 18.03.2015, Manuela und Rudolf Stegbauer, Steinernkreuz zur Geburt der kleinen Antonia vom 18.03.2015 sowie Heidemarie und Andreas Stegbauer, Stallwang zur Geburt der kleinen Emma Waltraud vom 27.03.2015.

Geburtstage

Im Mai können runde bzw. halbrunde Geburtstage feiern:

01.05.2015	Anna Schambeck, Schönstein	75 Jahre
18.05.2015	Rosa Stahl, Landorf	65 Jahre
19.05.2015	Siegfried Käser, Stallwang	65 Jahre
26.05.2015	Maria Pfeilschifter, Untermannbach	75 Jahre

Wir gratulieren herzlich! Außerdem wünschen wir auch Ihnen, falls Sie im April oder Mai Geburtstag haben, alles Gute und eine schöne Zeit!

Silbernes Hochzeitsjubiläum

Alfred und Irene Schneider, Stallwang können am 23.05.2015 dieses Jubiläum feiern.

Wir gratulieren von Herzen und wünschen weiterhin eine schöne Zeit in Gemeinsamkeit!

Goldenes Hochzeitsjubiläum

Josef und Margaretha Zollner, Schönstein können am 28.05.2015 dieses Jubiläum feiern.

Herzlichen Glückwunsch dem Jubelpaar!

Nicht vergessen

Förderverein „Zukunft Stallwang“/ Gemeinde Stallwang

Frühjahrsmarkt Stallwang

Zeit: Sonntag, 26. April 2015, ab 10:00 Uhr

Ort: Dorfplatz Stallwang, Gelände der Fa. Sochor

KSK Wetzelsberg-Schönstein

Bockbierfest

Zeit: Sonntag, 26. April 2015, ab 11:00 Uhr

Ort: Wetzelsberg, Sportplatz

Diana Kolbeck

Die heilende Kraft des „Freien Tanzes“

Zeit: Dienstag, 28. April 2015, 19.00 – 21.00 Uhr

Ort: Stallwang, Schule

Anmeldung: 0175/795 6895 oder kolbeck.diana@t-online.de
weitere Termine sind geplant.

FF Landorf

Maibaumaufstellen

Zeit: Donnerstag, 30. April 2015, 19.00 Uhr

Ort: Landorf, FF-Haus

TSV Stallwang-Rattiszell

Maibaumaufstellen

Zeit: Donnerstag, 30. April 2015, 18:00 Uhr

Ort: Stallwang, Sportplatz

FF Schönstein

Maibaumaufstellen

Zeit: Freitag, 01. Mai 2015, 13:00 Uhr

FF Stallwang

Floriani-Fest

Zeit: Samstag, 02. Mai 2015, 19.00 Uhr & Sonntag, 03. Mai 2015, 10.00 Uhr

Ort: Stallwang, FF-Haus

KLJB Wetzelsberg

Pokalturnier Beatparty

Zeit: 16./17. Mai 2015

SV Wetzelsberg

Petanque Freunde

Niederbayern-Meisterschaft, Arcobräucup

Zeit: 23./24. Mai 2015



Haus- und Montageservice

kompetent – zuverlässig
preisgünstig – schnell

Christian Seigner
Wetzelsberg 18
94375 Stallwang

Tel.: 09964 / 601344
Mobil: 0151 / 28293535
Mail: christian_seigner@t-online.de

24 h – Service



HIW

HORNBERGER,
ILLNER, WENY
Gesellschaft von
Architekten mbH

LANDSHUTER STR. 23
94315 STRAUBING
TELEFON 09421/96364-0
TELEFAX 09421/96364-24
e-mail:
info@architekten-hiw.de

Naturböden

Georg Pielmeier

Kirchberg 28 94375 Stallwang

- ✓ Parkettböden
- ✓ Korkböden
- ✓ Linoleum
- ✓ Parkettschleif-Service

Tel. 09964 / 601715 - Handy: 0160 / 8453800 Mail: georg.pielmeier@t-online.de

Thomas Nadler

Fliesenlegermeister

Verlegung von Fliesen u. Naturstein
Tel. 09964 / 601430, H.: 0170/1860924
Stützenbrunn 7 94375 Stallwang



einfach mal bei uns vorbei schauen!

- Geschenkartikel
- viele aus Glas u. Porzellan
- Schulbedarf und Spielwaren
- Werkzeug für den Garten, die Landwirtschaft und den Handwerker

Haus und Garten

Firma **Josef Aumer**
Inhaber Martin Leiderer

Telefon (09964) 610010 | Dorfplatz 13 | 94375 Stallwang

Bis 70% Energieeinsparung

Global 3000 GmbH

Höhenstadt 2 - 94359 Loitzendorf
Tel. 09974-903782 - www.global3000.de



Elektrofachbetrieb für Photovoltaik und Beleuchtung

Photovoltaik
Energie- und
Umwelttechnik

Gemeinderatssitzung vom 26 März 2015

Niederschrift über eine Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Stallwang

I. Öffentlicher Teil

042. Haushalt 2015;

a) Einzelbeschlüsse - Festsetzung der gemeindlichen Hebesätze

Im Vorjahr 2014 waren die gemeindlichen Hebesätze wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A = 380%, Grundsteuer B = 380%, Gewerbesteuer = 380%.

Da kein Bedarf an einer Neuanpassung der Hebesätze gesehen wird, legt der Gemeinderat die Hebesätze für das Haushaltsjahr 2015 wie folgt fest:

- **Grundsteuer A**
(Land- und forstwirtsch. Grundvermögen): 380%
- **Grundsteuer B**
(sonstiges Grundvermögen): 380%
- **Gewerbesteuer: 380%**

b) Beratung zum Haushaltsplanentwurf

Den Gemeinderatsmitgliedern wird ein Entwurf des Haushaltsplans in Papierform samt Vorbericht ausgehändigt. Zu Beginn der Beratung des Haushaltsplanentwurfs gibt Kämmerer Wanninger mittels einer PowerPoint-Präsentation einen Überblick über die Entwicklung des Gemeindehaushaltes, die wichtigsten Einnahmen- und Ausgabenposten im Verwaltungshaushalt, den Schuldendienst und zur Entwicklung der freien Finanzspanne (= dauernde Leistungsfähigkeit) der Gemeinde.

Darüber hinaus wird auch eine Übersicht über einzelne Gliederungsbereiche des Haushalts vorgelegt, aus welcher der Deckungsgrad (Gewinn/Defizit) der jeweiligen Einrichtungen hervorgeht.

VOI Wanninger erläutert anschließend die Haushaltsansätze 2015 in den Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes, sowie in den Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes und geht dabei auf die wichtigsten Positionen bzw. Veränderungen ein.

c) Erlass der Haushaltssatzung mit Bestandteilen

Der Haushaltsplan 2015 schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.257.500 EUR und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.503.900 EUR ab. Das Gesamtvolumen beträgt somit 3.761.400 EUR und liegt somit um 405.250 EUR über dem Vorjahresniveau.

Kreditaufnahmen für Investition und Investitionsfördermaßnahmen sind nicht vorgesehen. Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 250.000 EUR festgesetzt.

Folgender Beschluss wird gefasst:

Mit dem Entwurf der Haushaltssatzung zum Haushaltsplan 2015 mit Stellen-, Finanz- und Investitionsplan besteht vollinhaltlich Einverständnis und wird zugestimmt.

043. Freiwillige Feuerwehr Stallwang;

Beratung, Beschlussfassung zur Auftragsvergabe für einen Verkehrssicherungsanhänger

Bürgermeister Dietl informiert die anwesenden Ratsmitglieder über die beabsichtigte Anschaffung eines Verkehrssicherungsanhängers (VSA) für die gemeindliche Stützpunktfeuerwehr in Stallwang. Dieser sei angesichts der immer häufiger auftretenden, zum Teil schweren Verkehrsunfälle auf der Bundesstraße B20 mit hohem Verkehrsaufkommen in der heutigen Zeit unabdingbar, um den Einsatzkräften einen sichtbaren Schutz zur Absicherung der Einsatzstelle gewährleisten zu können.

Hierzu wurden seitens der Verwaltung zwei vergleichbare Angebote eingeholt.

GR-Mitglied Thomas Fuchs erläutert in seiner Funktion als Feuerwehrkommandant die Spezifikationen der beiden Fabrikate. Beide wurden bereits bei anderen Feuerwehren in Augenschein genommen und begutachtet. Die FFW Stallwang favorisiere hierbei das günstigere der beiden angebotenen Fabrikate,

Nach einer kurzen Beratschlagung fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, das Angebot der wirtschaftlich günstigsten Firma vom 10.03.2015 über den Erwerb eines VSA zu einem Bruttogesamtpreis von 16.481,50 € anzunehmen.

044. Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

a) *Information Rad-Club-Straubing*

Mit E-Mail vom 19.03.2015 wurde seitens des Rad-Club-Straubing bei der Gemeinde Stallwang angefragt, ob dieser am 27.06.2015 in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr auf der Strecke von Irlmühle nach Zinzenzell ein Bergzeitfahren für die Landkreismeisterschaft 2015 abhalten darf. Hierzu wäre es notwendig, die o.g. Strecke in dieser Zeit vollzusperrten. Aus Sicht der Gemeinde spricht dem nichts entgegen.

b) *Thurn und Taxis Gartenschau 2015*

Bürgermeister Dietl informiert über die stattfindende Thurn und Taxis Gartenschau 2015 in Regensburg. Die Organisationsfirma möchte diesbezüglich Plakatierungen im Gemeindebereich von Stallwang im Zeitraum vom 20.05.15 bis spätestens 05.07.2015 vornehmen.

c) *Gründungsfest KLJB Sattelbogen*

In der Zeit vom 03. – 06.07.2015 findet in Sattelbogen das Gründungsfest der Landjugend statt. Die Gemeinde Stallwang wurde hierzu offiziell eingeladen; die KLJB Wetzelsberg stellt deren Patenverein.

Bgm. Dietl appelliert an die Gemeinderäte am Tag der Gemeinden geschlossen an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

d) *Spielplatz Stallwang*

GR Michael Roselieb erklärt das die Sanierung/ Neugestaltung des zentralen Spielplatzes in Stallwang bei der Raiffeisenbank gut gelungen ist. Bürgermeister Dietl lobt hierzu die Bauhofmitarbeiter die das alles erledigen.

e) Burgruine Höhenstein

GR Josef Vielreicher fragt an, wer eigentlich der Eigentümer der Burgruine Höhenstein ist. Bürgermeister Dietl wird das in Erfahrung bringen.

f) Gemeindewappen

2. Bgm. Aumer fragt an, ob man die geschichtliche Bedeutung des Gemeindewappens von Stallwang nicht einmal im Gemeindeblatt erklären könnte. Er wurde in jüngerer Vergangenheit darauf vermehrt angesprochen.

g) Verkehrsspiegel KiTa

GRin Andrea Kraus fragt nach, wann der Verkehrsspiegel an der Abzweigung Kirchberg zur KiTa Stallwang erneuert werde. Bürgermeister Dietl erklärt, dass dieser bereits bestellt ist.

h) Schließung Gasthaus „Zur Post“

Verschiedene GR fragen, welche Auswirkung die Schließung des Gasthauses „Zur Post“ auf die Gemeinde habe – insb. bei Veranstaltungen wie dem Frühjahrsmarkt. Bürgermeister Dietl äußert hierzu, er stehe bereits mit dem Eigentümer in Kontakt, das Gasthaus an solchen Tagen außerplanmäßig öffnen zu lassen.

Ein Nichtöffentlicher Teil schloss sich an.

Neunter Stallwanger Frühjahrsmarkt

Sonntag, 26. April 2015 von 10.00 bis 17.00 Uhr

Was wird voraussichtlich angeboten:

- Würstl, Feines vom Grill, Pizza, Getränke
- Käsestand, Brezen, Fischsemmeln
- Süßigkeiten, Eis
- Kaffee, Gebäck
- Blumenstand, Deko-Artikel
- Schmuck, Edelsteine
- Aloe-Vera-Produkte, Thermomix-Präsentation
- Spielwaren, Tierbedarf
- Geschenk- und Gartenartikel, Weidengeflechte
- Textilien, Trachten, Bundeswehrbekleidung
- Handarbeiten, Strickwaren
- Geschenkartikel aus Holz, Vogelhäuschen
- Losstand, VdK-Infostand
- Kinderschaukel u. v. m.

Folgende Geschäfte haben geöffnet:

Haus und Garten - Josef Aumer, Einrichtungshaus Sochor, Hollmer - Dekorieren + Wohnen, Jenny's-Italienische Damenmode

Die Firma Steinbeißer, Kirchberg öffnet auch heuer wieder ihr Türen- und Fensterstudio mit Info und Beratung.

Mazda-Ausstellung durch Autohaus Aumer & Neumaier

Möbelhaus Sochor: Versteigerung einer Sonnenliege, Bullenreiten, Weinverköstigung

Das Gesamtangebot des Frühjahrsmarktes wird durch folgende Attraktionen im Bürgersaal ergänzt:

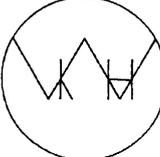
- Technik für Kinder
- Präsentation der Wanderwege
- Schauklöppeln
- Bilderausstellung
- Bücherflohmarkt

Auftritte des Heimatvereins Loitzendorf

Die Veranstaltung wird initiiert durch den Förderverein „Zukunft Stallwang“ und der Gemeinde Stallwang.

Förderverein "Zukunft Stallwang", Vorsitzender Gerhard Pirsch, Kirchberg 12A, 94375 Stallwang, Telefon: 09964/9754





Karl-Heinz Wittmann
Steinmetz- und Steinbildhauermeister
Steintechniker und Restaurator i.H.
Dammersdorf 2 · 94353 Haibach
Tel. 09964 1490 · Fax 09964 601559

Fernseh · Video · HiFi



SCHLOSSER
94375 Stallwang · Tel. 09964/232

ANTENNENBAU
Ihr Spezialist
für Sat-Anlagen
Eigene
Fachwerkstätte



Ihr Einrichtungshaus am Gallner
SOCHOR

94375 STALLWANG
Chamer Straße 8
Telefon 09964/610030
Telefax 09964/610031

Praxis für Physiotherapie und Massage
+ Wellnessanwendungen wie z.B.

- Entspannungsmassage
- Hot Stone Massage
- Aromatherapie



GETFIT
mit **STROEDER**
Gesundheit · Therapie · med. FITNESS
DIE Profis für Ihre Gesundheit!

Praxis Stallwang:
Dorfplatz 10 · Tel. 09964-60 12 60 · www.getfit-stroeder.de

Poststelle Stallwang in neuen Räumen

Zum 1. April hat Jenny Wanke aus Straubing einen Modeladen mit italienischer Mode am Dorfplatz eröffnet und gleichzeitig den Schalter der Post mit integriert. Ab sofort sind also alle Postgeschäfte bei ihr möglich.

Gebietsleiter Reinhard Schnurrer sprach als Vertreter der Post ein paar einführende Worte. Er freute sich, dass in Zusammenarbeit mit der Gemeinde eine Lösung zum Standort Stallwang gefunden werden konnte und der Postbetrieb nahtlos übergehen könne. Die Kombination Modeladen/Post sei für den Ort positiv zu sehen.

Bürgermeister Max Dietl wünschte Jenny Wanke viel Erfolg und Glück. Das Geschäft „Jenny's italienische Mode“ sei eine Bereicherung. Es sei schön, wenn eine so junge Frau mit viel Mut und Ehrgeiz ein Geschäft eröffne und gleichzeitig die Postagentur betreibe. Dem Bürgermeister war es besonders wichtig, die Post im Ort zu halten, denn nachweislich seit dem Jahr 1645, also seit 370 Jahren, gibt es eine Posthalterei in Stallwang. Sie zählt damit zu den ältesten in Niederbayern. Die Postagentur ist an sechs Tagen in der Woche geöffnet. Von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr durchgehend bis 13 Uhr, am Dienstag sogar bis 15 Uhr. Am Samstag ist sie von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr offen. Das Modegeschäft hat länger geöffnet.

Bild: Die neue Betreiberin Jenny Wanke mit Thomas Knott und Robert



Zimmerer von der VG Stallwang, Bürgermeister Max Dietl, sowie Gebietsleiter Reinhard Schnurrer und Herrn Dick von der Post (v. l.).

Bericht Andrea Völkl

Neues aus der Kindertagesstätte und der Schule

Besondere Klangerlebnisse in der KiTa

Dass man Klänge und Töne nicht nur hören kann, sondern auch sehen und fühlen, das konnten die Kinder der Kindertagesstätte Stallwang erleben. Passend zum Jahresthema „Mit allen Sinnen“ wurde den Kindern bei einem Klang-Tag verschiedene Klangerlebnisse angeboten. Geprüfte Yogalehrerin und angehende Klangtherapeutin Ingrid Zaglmann kam in die Einrichtung und gestaltete mit den Kindern den Tag. In Kleingruppen, angefangen von den Krippenkindern bis hin zu den Schulanfängern wurden den Altersgruppen entsprechend Geräusche und Töne, die von außen kamen ganz bewusst wahrgenommen. Dann wurden die Töne des eigenen Körpers gespürt und schließlich kam der Einsatz der verschiedenen großen Klangschalen. Erst wurden die Klänge nur durch das Hören wahrgenommen. Die Töne kitzeln, stellten sie fest, als sie ihre Hände an die große Klangschale legen durften. Schon die Kleinen in der Krippe waren fasziniert, dass die Töne Wellen erzeugen. Das wurde festgestellt, als die Klangschale mit Wasser gefüllt wurde. Richtig „gefühlig“, so drückte Felix es aus, war es, als sie die Hände in das Wasser legen durften und die Töne damit spürten. Abschließend durften alle auf ihren Yogamatten liegend eine Klang-Fantasiereise auf eine Frühlingswiese machen.



Schüler auf den Spuren von Leonardo da Vinci Forschertag für die GS Stallwang und Rattiszell

Kurz vor den Ferien durften sich die Schüler der Grundschulen Stallwang und Rattiszell fühlen wie der berühmte Leonardo da Vinci. An einem gemeinsamen Forschertag konnten sie handelnd viele Phänomene und Experimente erfahren und buchstäblich begreifen. Herr Sigleitmaier von der Firma Merlin schulte am Vortag die Lehrkräfte in einer Fortbildung und half beim Aufbau der sechs Forscherwerkstätten. Vier davon durfte dann jede Klasse am nächsten Vormittag anhand eines Laufzettels bearbeiten. Neben so spektakulären Stationen wie der Feuer-, der Wasser- oder der Magnetwerkstatt konnten die Schülerinnen und Schüler auch bauliche Experimente an den Stationen „Technik und Kugelbahn“, „Bauen mit Holz“ und mit den sogenannten „Mag-Formers“, magnetischen Geometrie-Bauformen, ausprobieren.

Reinhard Ruhland

Bau- und Möbelschreinerei

94375 STALLWANG · Telefon 09964/1444



Lohnunternehmen
Pommer



Leistungsstark - zuverlässig - kundennah

Wolfgang Pommer Handy: 0170/8133097
Schwaighof 1 Tel.: 09971/392251
93489 Schorndorf Fax: 09971/392252
E-Mail: wolfgang@lu-pommer.de
www.lu-pommer.de

Jedes Kind hatte dabei auch seine persönlichen Favoriten unter den einzelnen Möglichkeiten.

Hintergedanke eines solchen Projekt- oder Forschartages ist natürlich das eigenständige Entdecken, wie Herr Sigleitmaier am Anfang und Ende des Vormittages bei einer kurzen Power Point-Präsentation den Schülern, Lehrern und den dankenswerterweise helfenden Mamas und Omas erklärte. Wie schon das Montessori-Prinzip „Hilf mir, es selbst zu tun“ zu handelndem Lernen anregt, so sollen auch solche Werkstätten, von denen die Schulen einige selbst besitzen und nutzen, zu eigenständigem Handeln, Entdecken und Lernen anregen. Die Kinder waren von dieser Art Unterricht restlos begeistert und haben sicher nichts dagegen, so etwas öfter zu machen!



Ich pflanze mir ein Apfelbäumchen...

Unter diesem Motto besuchte auch dieses Jahr wieder der OGV unsere Schule, um den Schülerinnen und Schülern der 2. Klasse ein Bäumchen zu überreichen, die letztes Jahr gepflanzten der 3. Klasse zu sichten und nötigenfalls zu schneiden und um die Bäume der 4. Klasse feierlich zu übergeben.

Am spannendsten war die ganze Aktion natürlich für die 2. Klasse, die nach einer Einführung von Frau Völkl zuerst einmal die letztjährigen Erträge „ihrer“ neuen Apfelbäume probieren durften sowie lustige Rätsel rund um den Apfel lösten. Danach wurden unter der fachkundigen Anleitung von Herrn Aumer und Herrn Bornschlegl die veredelten Bäumchen gepflanzt und letzte Instruktionen für die Pflege erteilt. Wir bedanken uns herzlich im Namen der Schulfamilie für den Einsatz des OGV-Teams!



Neues von den Vereinen

Erwin Poiger ist neuer Vorstand des TSV Stallwang - Rattiszell



Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung standen nach 2 Jahren wieder Neuwahlen an. Erwin Poiger wurde zum 1. Vorstand gewählt. Ihm zur Seite als 2. Vorstand schenken die Mitglieder Erwin Winkelströter das Vertrauen. Als Fußballabteilungsleiter wurde Stefan Kötterl gewählt und sein Stellvertreter ist Bernhard Schmidbauer. Die Jugend wird weiterhin von Robert Fuchs geleitet mit Unterstützung von stellv. Jugendleiter Lukas Schindler. Das Amt des Kassiers übernahm wieder Stefan Menacher und Schriftführer ist Binder Michael.

Des Weiteren wurde Georg Vielreicher als Abteilungsleiter der Stockschißen im Amt bestätigt. Dieser wird in Zukunft durch Bernhard Schmidbauer unterstützt.

Als Beisitzer wurden Michael Kötterl und Daniel Sachs gewählt.

TSV-Gesundheitssport findet großen Anklang

Als vollen Erfolg kann der TSV Stallwang-Rattiszell sein Angebot „Gesundheitssport“ verbuchen.

Seit nunmehr drei Jahren hat der TSV dieses Angebot in seinem Programm. Inzwischen nutzen immer mehr Frauen und Männer die Möglichkeit zur Teilnahme, selbst wenn sie nicht Mitglied beim TSV sind. Von Oktober bis zum Beginn der Sommerzeit übten in dieser Saison bis zu 18 Gesundheitssportler, ein Großteil bereits „Stammkundschaft“, in der Turnhalle Stallwang. Bei der Abschlussveranstaltung berichteten alle unisono, dass ihnen die Übungseinheiten sehr gut getan hätten.

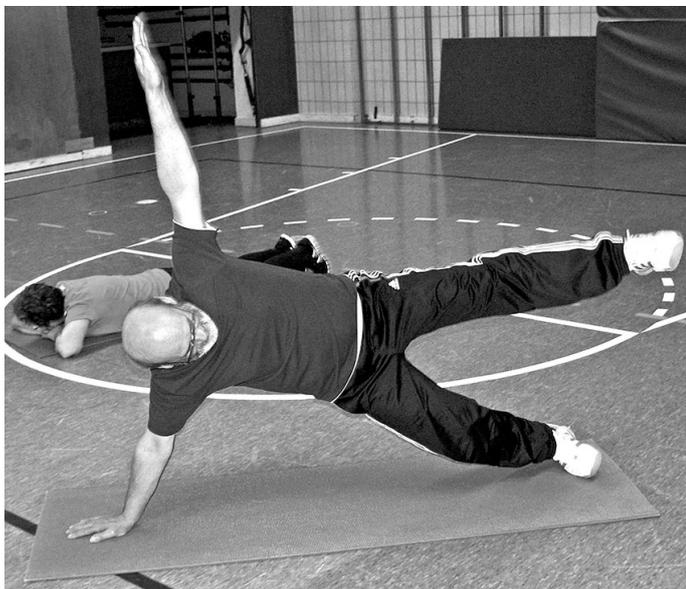
Jeder Übungsabend begann mit einem Spiel, in der Regel einem ballorientierten Parteispiel, bei dem nicht nur die Körper aufgewärmt, sondern auch die Lachmuskeln bereits strapaziert wurden. Es schlossen sich stets Mobilisierungsübungen für den ganzen Körper an, gefolgt von variierenden Rückenübungen, die schon bald bei

den Teilnehmern für persönliche Erfolge sorgten. Eingestreut wurden auch Übungen mit dem Theraband. Fester Bestandteil waren die Life-Kinetic-Übungen, bei denen die beiden Gehirnhälften gleichzeitig angesprochen und trainiert werden. Auch bei diesen Einheiten wurde sehr viel gelacht. Hockeyspiele, Staffelrennen und zuletzt auch Fußball mit einem sehr eigenwilligen Ball beschlossen die teilweise doch sehr intensiven Einheiten. Zum Schluss folgten jeweils Entspannungsübungen, mal aus dem Bereich QiGong, mal Abklopfmassagen, mal Vokalatmung oder auch Igelballmassagen.

Übungsleiter Helmut Schlecht zeigte sich sehr erfreut über die große Teilnehmerzahl, den sichtbaren Fortschritt und Erfolg, den alle Teilnehmer erzielten und die Tatsache, dass es zu keinen Verletzungen kam.

Er legte Wert darauf, dass alle Teilnehmer die Intensität der Übungen selbst bestimmten. Nur so macht Gesundheitssport auch Spaß. Der Übungsleiter entließ seine Schützlinge mit der Hoffnung auf das Wiedersehen im Herbst. Wer sich für dieses Angebot des TSV interessiert und für seinen Körper etwas Gutes tun will, kann sich gern bei Helmut Schlecht, Tel. 14 73 informieren. Es gibt keine Voraussetzungen für die Teilnahme; vor allem muss man nicht sportlich veranlagt sein. Im Mittelpunkt stehen das persönliche Wohlfühlgefühl und die Entlastung vor allem der Wirbelsäule durch Stärkung der Muskelpartien. Alles ist erreichbar, weil es in einer Gruppe besonders Spaß macht.

Sowohl Übungsleiter als auch Teilnehmer äußerten sich dankbar über das Entgegenkommen der Gemeinde, die Halle kostenfrei zur Verfügung zu stellen!



OGV Stallwang - Losstand beim Frühjahrsmarkt

Vielen Dank an alle, die uns wieder Lospreise wie Eingemachtes, Selbstgebasteltes, Ableger von Zimmerpflanzen, Stauden, Steingartengewächse oder Ähnliches zukommen lassen.

Wer noch etwas übrig hat, kann dies bis Samstagabend bei Bernadette Ruhland (Tel. 09964/1635) in Stallwang oder bei Gunda Kienberger-Zankl (Tel. 09964/308) in Landorf abgeben.

Blaskapelle Stallwang

Spielst Du ein Blasinstrument?

Die Blaskapelle Stallwang sucht neue Mitspieler

Unser Verein besteht aus 15-20 aktiven Musiker/innen jeden Alters und spielt hauptsächlich Bairisch-Böhmische Blasmusik.

Proben finden jeden Dienstag von 19.30 bis 21.00 Uhr im Pfarrheim Stallwang statt.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann melde Dich unter 09964/1451 oder 09964/601395 bzw. blaskapelle-stallwang@freenet.de.

JU-Kreisausschuss tagt bei JU-Stallwang-Loitzendorf

Am 29.03.2015 tagte der JU-Kreisausschuss bei der JU Stallwang-Loitzendorf. Ursprünglich war geplant, dass an diesen Termin Staatssekretär a. D. Markus Sackmann zum Thema „Stärkung des Ehrenamts durch gezielte Maßnahmen“ referiert. Dieser musste den Termin auf Grund gesundheitlicher Probleme absagen. Nach Begrüßung und Vorstellung der Gemeinden Stallwang und Loitzendorf durch JU-Ortsvorsitzenden Daniel Poiger tagte der Kreisausschuss wegen der Verhinderung von Staatssekretär a. D. Markus Sackmann, bereits über die Neuwahlen bei der JU-Kreisdelegiertenversammlung am Freitag den 22.05.2015 in Heilbrunn und der Kreisdelegiertenversammlung der CSU. Es wurde unter anderem besprochen welche Ämter wie besetzt werden. Neben vielen anderen Punkten wurde auch eine Referentenliste für kommende Veranstaltungen aufgestellt und ein Positionspapier zur Asylpolitik verabschiedet.

Jugendfeuerwehr und Jugendrotkreuz Schönstein

Jugendfeuerwehr und Jugendrotkreuz Schönstein hatten viel Spaß bei der Aktion „Sauber macht Lustig“. Schon Tage vorher waren die Kinder damit beschäftigt sich in Ihrer Umgebung genau umzusehen wo etwas liegt. Die Gruppen wurden mit Hilfe vom Feuerwehrauto an die einzelnen Ausgangspunkte verteilt.



Fleißig und stolz – die jungen Helfer aus Schönstein

Wichtige Infos

Entfernung von Hundekot

Das Frühjahr steht vor der Tür, die Temperaturen steigen und man hält sich wieder mehr im Freien auf. Dies nimmt die Gemeinde Stallwang zum Anlass an die Hundebesitzer zu appellieren.

Immer wieder gibt es Beschwerden bei der Gemeindeverwaltung bzw. Bürgermeister Dietl über Hundekot. Die Hundebesitzer werden nachdrücklich gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass die Hunde ihre „Geschäfte“ nicht auf öffentlichen Grünflächen, Wegen, Privatgärten und landwirtschaftlichen Flächen verrichten.

Der Hundekot ist außerdem in der eigenen Restmülltonne zu entsorgen. Verschmutzungen durch Hundekot sind ein unerfreulicher Anblick und lästig für die Bevölkerung. Es können Krankheiten übertragen werden, so dass gesundheitliche Risiken, vor allem für spielende Kinder bestehen. Niemand möchte solche „Haufen“ auf Straßen, Wegen und öffentlichen Grünanlagen sehen und schon gar nicht hineintreten. Nicht nur die Spaziergänger sind von diesem Übel betroffen, auch die Mitarbeiter des Bauhofes, die mit der Pflege von Grünanlagen beschäftigt sind.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Hundesteuer 2015 fällig

Die Kasse der Gemeinde Stallwang weist darauf hin, dass die Hundesteuer am 01.06.2015 zur Zahlung fällig ist. Bürgerinnen und Bürger, die kein Lastschriftmandat erteilt haben, bitten wir um Überweisung der Hundesteuer. Der bisherige Hundesteuerbescheid hat solange Gültigkeit, bis eine Änderung eintritt. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Fr. Stahl, Tel. 6402-33.

Klassifizierung von Ferienwohnungen

In der Gemeinde Stallwang wurden im März wieder Klassifizierungen von Ferienwohnungen vorgenommen. Durchgeführt wurde die Klassifizierung durch das Landratsamt Straubing-Bogen, Frau v. Byern mit Unterstützung von Gerda Blindzellner von der VG Stallwang. Beteiligt haben sich die Vermieter Preis, Probst, Sirl und Peter aus Landorf mit folgendem Ergebnis: Familie Probst 4 und 5 Sterne, Familie Preis 4 Sterne, Familie Sirl 4 Sterne und Familie Peter ebenfalls 4 Sterne.

Wir gratulieren recht herzlich!!

Neuer Abfuhrkalender ab dem 4. Mai!!!

Ab dem 4.Mai gelten die neuen Termine für die Müll-, Papier- und Biotonne im Gemeindegebiet.

„Sauber macht lustig“

Gut 4.000 freiwillige Helfer schwärmten im Verbandsgebiet des ZAW-SR aus, um Natur und Landschaft vom Unrat zu befreien, den weniger umweltbewusste Zeitgenossen dort hinterlassen haben.

Viele Hände schaffen ein schnelles Ende. Das wird in diesem Fall nur allzu deutlich Insgesamt 23,49 Tonnen Müll wurden aufgesammelt und aus Gräben gezogen, davon 19,69 Tonnen im Landkreis und 3,8 Tonnen in der Stadt Straubing. Damit bewegt sich die Müllmenge in etwa auf dem Niveau der Vorjahre. Die Straubinger Teilnehmer allerdings sammelten die bisher größte Menge. Beim letzten Mal waren es „nur“ 2,16 Tonnen gewesen. „Insgesamt eine großartige Leistung aller Helfer. Die rund 23 Tonnen Müll mussten alle erst einmal aufgesammelt werden“, so Anton Pirkl, Geschäftsleiter des Zweckverband Abfallwirtschaft (ZAW-SR). „Damit ist die Welt nicht nur wieder etwas schöner, sondern auch gesünder und birgt mehr Lebensqualität.“ Wie Untersuchungen zur Vermüllung von Landschaft zeigen, bleibt eine saubere Landschaft auch länger sauber. Bleibt zu hoffen, dass das auch hier zutrifft.

Das Engagement für diesen Aktionstag ist ungebrochen und spricht für das große Umweltbewusstsein der Sammler. Viele Schüler verbrachten sogar ihren ersten Ferientag mit diesem Einsatz. Wie die Berichte aus den einzelnen Gruppen und Vereinen bereits zeigten, gibt es leider im Moment noch immer zu viele Menschen, die Abfälle achtlos in der Natur entsorgen. Unzählige viele Verpackungen in Straßengräben zeugten von den respektlosen Würfen aus dem Autofenster - Autoreifen und Sperrmüll von egoistischen Zeitgenossen, die ihren Abfall extra in die Natur karren. „Das sind ganz klare Umweltdelikte“, so Pirkl. Sie werden auch zur Anzeige gebracht, wenn es Aussicht auf eine erfolgreiche Ermittlung des Täters gibt.

Nun gilt es aber den Erfolg der sauberen Ufer, Gebüsche und Wegränder zu genießen. Die Vorstandsvorsitzenden und die Verantwortlichen des ZAW-SR danken allen Aktionsteilnehmern und vor allen auch den Einsatzleitern vor Ort für ihren engagierten Einsatz. Zusammen hoffen sie, dass die Aktion Kreise zieht und das allgemeine Umweltbewusstsein wächst.

Wir machen den Weg frei



Raiffeisenbank Stallwang
Geschäftsstelle der
Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG



GETRÄNKEVERTRIEB
Josef Reitmeier

Fehlburger Weg 9 · 94375 Stallwang
Telefon 099 64/296

Gallnerweg 1
94375 Stallwang
Tel. 0 99 64/5 17
Fax 1630



Spenglerei
Schlosserei
Heizung
Sanitär

WOHNIDEEN AUF 1000 qm!

Hol//mer
DEKORIEREN+WOHNEN

LUST?

AUF NEUE IDEEN
Kork-, Laminat- und Parkettböden,
Teppichböden,
Gardinen aus eigener Näherei,
Sonnenschutz,
und tolle Deko-Accessoires!

Chamer Straße 4 · Sta//wang · Tel. 09964/610830

In eigener Sache:

Im Stallwanger Gemeindeblatt Jahrgang 16 Januar 2012 S.1 wurde das beliebte und weit verbreitete Gedicht ICH WÜNSCHE DIR ZEIT von ELLI MICHLER, www.ellimichler.de veröffentlicht, allerdings leider mit leicht verändertem Wortlaut und ohne Angabe von Autor und Quelle.

Wir bitten dies zu entschuldigen und holen dies hiermit nach!

Ich wünsche dir Zeit

Ich wünsche dir nicht alle möglichen Gaben.

Ich wünsche dir nur, was die meisten nicht haben:

*Ich wünsche dir Zeit, dich zu freuen und zu lachen,
und wenn du sie nützt, kannst du etwas draus machen.*

*Ich wünsche dir Zeit für dein Tun und dein Denken,
nicht nur für dich selbst, sondern auch zum Verschenken.*

*Ich wünsche dir Zeit - nicht zum Hasten und Rennen,
sondern die Zeit zum Zufriedenseinkönnen.*

Ich wünsche dir Zeit - nicht nur so zum Vertreiben.

*Ich wünsche, sie möge dir übrig bleiben
als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertrauen,
anstatt nach der Zeit auf der Uhr nur zu schaun.*

*Ich wünsche dir Zeit, nach den Sternen zu greifen,
und Zeit, um zu wachsen, das heißt, um zu reifen.*

*Ich wünsche dir Zeit, neu zu hoffen, zu lieben.
Es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.*

*Ich wünsche dir Zeit, zu dir selber zu finden,
jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.
Ich wünsche dir Zeit, auch um Schuld zu vergeben.*

Ich wünsche dir: Zeit zu haben zum Leben!

Elli Michler

Aus: Elli Michler: Dir zugehört, Wunschgedichte © Don Bosco Medien GmbH, München

www.ellimichler.de

	BAUPLANUNGSBÜRO LANZINGER 94353 Haibach * Tel.: 09963 / 647 Eingabe- bzw. Baupläne für Ein- und Zweifamilienwohnhäuser, Nebengebäude, usw. Privater Sachverständiger in der Wasserwirtschaft)
---	---

	Steinbeißer Schreinerei Bestattungen	
94375 Stallwang Kirchberg 7 Tel(09964)610070 Mobil: 0176/51499532		

Jagdgenossen

Niederschrift über die nichtöffentliche Versammlung der Jagdgenossenschaft Landorf am 21.02.15, 19.30 im Gasthaus „Zum Jogl“ in Landorf

Tagesordnung:

1. Kassen- und Rechenschaftsbericht
2. Entlastung der Vorstandschaft
3. Änderung des laufenden Jagdpachtvertrages zum 01.04.2015 (Ausscheiden eines Mitpächters/Aufnahme eines Mitpächters)
4. Verwendung des Jagdpachtschillings
5. Wünsche und Anträge
6. Jagdessen

Die Versammlung wurde satzungsgemäß unter Beachtung der Mindestfrist geladen. Vor Beginn der Versammlung trugen sich die Jagdgenossen in die Anwesenheitsliste ein. 58 anwesende bzw. vertretene Jagdgenossen vertraten eine Fläche von 479,80 ha.

Jagdvorsteher Michael Stahl eröffnete um 20.00 Uhr die Jagdversammlung. Er begrüßte die anwesenden Jagdgenossen und die gesamte Vorstandschaft. Seine besonderen Grüße galten Bürgermeister Max Dietl, den anwesenden Gemeinderäten sowie Altbürgermeister Alfons Wolf. Ebenso herzlich begrüßte er die anwesenden Jagdächter Max Bornschlegl und Josef Aumüller, sowie den Jäger Jörg Ulbrich, der bereits seit 2011 mit Max Bornschlegl auf die Jagd geht.

Anschließend verlas H. Stahl die Tagesordnung.

Zu 1. Kassen- u. Rechenschaftsbericht

Im Rechenschaftsbericht teilte Manfred Zankl der Versammlung mit, dass M. Stahl und E. Poiger am 25.02.2014 in Reibersdorf an der Versammlung der Bayerischen Bauerverbandes-Jagdgenossenschaften teilnahmen.

Themen: Vortrag vom Verkehrssacharbeiter der Polizeiinspektion Straubing, Dieter Kluske über die Problematiken der zunehmenden Wildunfälle. Weitere Themen waren die Schwarzwildproblematik, sowie die Neuwahlen der Vorstandschaft.

Zur Vorbereitung der Jagdversammlung (Änderung des Pachtvertrages) waren zwei Ausschusssitzungen mit den Jägern und ein informatorisches Gespräch im Landratsamt Straubing notwendig.

Weiter gab Zankl bekannt, dass für das Jahr 2015 nochmal ein neuer Jagdkataster in schriftlicher Form bestellt wurde. Für die weiteren Jahre muss von der Vorstandschaft beraten werden, ob ein jährlicher Kataster, der nur noch online zur Verfügung gestellt wird und hohe Kosten verursacht, bezogen wird.

Verwendung des Jagdpachtschillings 2014. Die jährliche Spende an die Landfrauen Stallwang-Landorf in Höhe von 150 Euro wurde überwiesen.

Im anschließenden Kassenbericht gab Kassier Zankl die Einnahmen, Ausgaben und den Kassenstand bekannt.

Die Kassenprüfung erfolgte am 21.02.2015 durch die Kassenprüfer Xaver Wittmann und Max Dietl. Sie bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung.

Zu 2. Entlastung der Vorstandschaft

Xaver Wittmann beantragte die Entlastung der Vorstandschaft und des Kassiers.

Die Versammlung erteilte einstimmig die Entlastung. Jagdvorsteher Stahl fügte noch einige Anmerkungen zum Rechenschaftsbericht an. Er gab einen kurzen Einblick über die Geräte. Nach einigen Reparaturen sind alle Geräte wieder gut in Schuss. Er appellierte an alle Jagdgenossen, aufgetretene Schäden sofort zu melden, damit sie unverzüglich behoben werden können.

Die Vorstandschaft musste sich in drei Fällen mit Wildschäden befassen. Zusammen mit den beiden Jagdvorstehern, den Jägern, den Betroffenen und dem Bürgermeister konnten jeweils Einigungen erzielt werden.

Er erläuterte kurz die zunehmende Wildschweinproblematik. Er appellierte an alle Jagdgenossen, Schäden oder sonstige Anzeichen von ziehenden Sauen sofort den Jägern oder der Vorstandschaft zu melden, damit unverzüglich Maßnahmen eingeleitet werden können.

2. Jagdvorsteher, Erwin Poiger führte aus, dass 2015 wieder ein Verbisssgutachten erstellt wird. Jeder Jagdgenosse oder auch die Jagdgenossenschaft kann eine revierbezogene Aussage bezüglich der Verbissschäden anmelden.

Zu 3. Änderung des Laufenden Jagdpachtvertrages zum 01.04.2015

(Ausscheiden eines Mitpächters/Aufnahme Mitpächters)
Jagdvorsteher Stahl erläuterte kurz, warum der bestehende Pachtvertrag geändert werden muss. Max Bornschlegl kann aus gesundheitlichen Gründen den Pachtvertrag nicht mehr erfüllen. Er bat die Versammlung, ihn aus dem Pachtvertrag zu entlassen.

Stahl führte weiter aus, welche Möglichkeiten in Absprache mit dem Landratsamt Straubing in den beiden Ausschusssitzungen beraten wurden.

Bevor die Versammlung über die Beschlüsse entschied, bekamen die beiden Jagdpächter Max Bornschlegl und Josef Aumüller die Gelegenheit, zur Versammlung zu sprechen.

Ebenso konnten die Bewerber Christian Drexler und Jörg Ulbrich ein paar Worte an die Jagdgenossen richten.

Die Versammlung bestimmte im Anschluss den Wahlvorstand mit Max Dietl, Alfons Wolf und Manfred Zankl. Die Abstimmungen wurden geheim mit Stimmzettel durchgeführt.

Beschluss 1: Entlassung von Max Bornschlegl aus dem Pachtvertrag

abgegebene Stimmzettel: 58
für Ja stimmten 58 Mitglieder mit 479,80 ha

Beschluss 2: Christian Drexler tritt für Max Bornschlegl in den Pachtvertrag ein

abgegebene Stimmzettel: 58
für Ja stimmten 56 Mitglieder mit 439,40 ha
Enthaltungen 2 mit 40,40 ha

Christian Drexler nahm die Wahl an

Beschluss 3: Jörg Ulbrich erhält 1 entgeltlichen und 1 unentgeltlichen Begehungsschein

Josef Aumüller erhält 2 unentgeltliche Begehungsscheine
Christian Drexler erhält 1 unentgeltlichen Begehungsschein

Abgegebene Stimmen: 58
für Ja stimmten 57 Mitglieder mit 475,44 ha
Enthaltung 1 mit 4,36 ha

Die Jagdpächter und Jäger Ulbrich werden sich in Absprache mit der Vorstandschaft über die genauen Modalitäten verständigen.

Zu 4. Verwendung des Jagdpachtstillings

Spende an die Landfrauen Stallwang-Landorf 150 Euro
Rest soll in der Kasse verbleiben,

Beschluss wurde einstimmig gefasst,
Anträge aus der Versammlung wurden keine gestellt.

Zu 5. Wünsche und Anträge

Max Bornschlegl bedankte sich bei allen Jagdgenossen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Er konnte 33 Jahre in der Landorfer Jagd seinem Hobby nachgehen. 26 Jahre davon war er Jagdpächter. Er bat nochmals um Verständnis für sein Ausscheiden.

Christian Drexler bedankte sich für das Vertrauen und er wünschte sich eine gute Zusammenarbeit mit allen Jagdgenossen.

Den unentgeltlichen Begehungsschein wird Dominik Zankl aus Landorf erhalten.

Jagdvorsteher Stahl appellierte an die Landwirte, bezüglich des Absuchens nach Rehen vor dem Mähen, sich mit den Jägern abzusprechen.

Er bedankte sich bei allen Anwesenden und wünschte der Jagdgenossenschaft Landorf weiterhin ein gutes Miteinander.

Zu 6. Jagdessen

Da keine Wortmeldungen aus der Versammlung kamen, bedankte sich Stahl beim Jagdpächter Aumüller für das Reh und bei Fam. Gmeinwieser für die Zubereitung des Rehragouts.

Nachdem er allen Anwesenden einen guten Appetit gewünscht hatte, schloss er um 21.45 Uhr die Versammlung.

Landorf, 21.02.15

Michael Stahl **Manfred Zankl**
Jagdvorsteher **Schriftführer**

AB-Druck	Druckerei Baumgartner csbaumgartner@t-online.de
Haselquanten 15 · 94336 Hunderdorf · Fon 099 61/91 01 31	
SATZ & GRAFIK sg-huber@web.de	HUBER

METZGEREI <i>Piendl</i>
ff. Fleisch- und Wurstwaren
Chamer Str. 5 · 94375 STALLWANG · Tel. 0 99 64/96 08

Ortsübliche Bekanntmachung

Niederschrift

Über die nicht öffentliche Versammlung der Jagdgenossenschaft Stallwang, am 28. Februar 2015 um 19 Uhr 30 im Pfarrheim in Stallwang.

Beginn: 20 Uhr

Es waren 37 Jagdgenossen anwesend, mit einer Gesamtfläche von 331,1720 ha.

1. Jagdvostehrer Josef Vielreicher eröffnete die Versammlung und begrüßte alle Jagdgenossen, besonders den neuen Bürgermeister Max Diel, die Altbürgermeister Wolf und Obermeier, sowie die Jagdpächter Josef und Stefan Aumer und die gesamte Vorstandschaft.

2. Nach einem Tischgebet durch Stefan Aumer wurde das Jagdessen aufgetragen. Der Jagdvorsteher bedankte sich dann bei der Küche für das sehr gute Essen.

Vielreicher trug dann die letzte Niederschrift von 2014 vor. Dazu gab es keine Einwendungen.

Er sprach dann die Maschinen an, dazu sagte er, zum Antrieb darf nur die Zapfwelle mit 540 Umdrehungen benutzt werden. Beim Hochentaster ist ein neues Schwert und eine Kette fällig, dabei ist zu prüfen ob man nicht ein starres Winkelgetriebe einbaut. Die Seilwinde wurde neu hergerichtet, was um 800.- € kostete. Bei einem Besuch der Berufsgenossenschaft ging es um die Haftungsfrage bei Unfällen mit Maschinen, er bittet daher sorgfältig mit diesen um zu gehen und Mängel sofort zu melden.

Die Einträge in die Maschinenbegleitbücher sind nicht mehr sehr gewissenhaft, es sollte dies wieder besser gemacht werden. Bei einer Versammlung der Jagdvorsteher in Reibersdorf wird das Verbißgutachten vorgestellt. Wenn jemand mitfahren will, ist er jederzeit gerne gesehen.

3. Kassier Georg Pielmeier trug den Kassenbericht vor. Die Kasse wurde von den Kassenprüfern Johann und Josef Aumer geprüft und für einwandfrei befunden.

4. Die Vorstandschaft und der Kassier wurden per Handaufhebung einstimmig entlastet.

5. Verwendung des Jagdpachtzuschillings.
Die Landfrauen bekommen wieder 150.-- € für die Kaffeekasse. Beim Klauenpflegestand werden die Gurten erneuert. Im Hochentaster werden Schwert und Kette erneuert und ein starres Winkelgetriebe eingebaut. Zum ausbessern der Feldwege wird auf dem Festplatz Schotter gelagert, der kann nach Bedarf und Rücksprache mit dem Vorstand abgeholt werden.

6. Jagdpächter Aumer bedankte sich für die gute Zusammenarbeit. Der Abschlußplan wurde erfüllt. Die Wildschäden durch Schwarzwild werden immer mehr. Auch heuer wird wieder versucht so viel Rehkitze als möglich zu suchen und vor den Maschinen zu retten. Aumer bedankte sich auch beim Herrn Pfarrer für die Benützung des Pfarrheims. Vorstand Vielreicher bedankte sich beim Jagdpächter für seine Worte und die gute Zusammenarbeit.

7. Bürgermeister Max Diel sprach ein kurzes Grußwort.

8. Bei Wünsche und Anträge gab es keine Wortmeldung.

Der Vorstand bedankte sich nochmals für die gute Zusammenarbeit mit den Jagdpächtern, für das gute Essen bei der Küche und die Getränke, er beendete dann die sehr ruhige Jagdversammlung.
Ende: 21 Uhr 05

Karl Seidl
Karl Seidl Schriftführer

Josef Vielreicher
Josef Vielreicher Jagdvorstand

Die Versammlung der Jagdgenossen hat am 6. März 2015 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Von dem vorhandenen Restjagdpachtzuschilling erhalten als Spende die Vereine, FFW Wetzelsberg, FFW Schönstein, KSK Wetzelsberg- Schönstein, KLJB Wetzelsberg, Pentanque Freunde, KAB Wetzelsberg und die KDFB Wetzelsberg je 100 €

2. Der Jagdpachtzuschilling 2014/15 wird auf Antrag an die Jagdgenossen nach dem Flächenverhältnis ihrer beteiligten Grundstücke verteilt. Änderungen sind bis Ende April beim Kassensführer zu stellen. Diese Frist ist eine Ausschlussfrist, mit der Folge, dass auch bei verspäteter Antragstellung der Anspruch auf Auszahlung erlischt. Der durch das Erlöschen des Anspruchs nicht ausbezahlter Beträge, verbleibt in der Kasse der Jagdgenossenschaft bis zur Beschlussfassung durch eine weitere Versammlung der Jagdgenossen.

Vorstehendes wird hiermit gemäß §10 Abs. 3 Bjadg, § 15 der Satzung 4 Wochen im Bereich der Jagdgenossenschaft Schönstein, sowie im Gemeindeblatt Ortsüblich bekannt gemacht.

Jagdgenossenschaft Schönstein

Schönstein den 6. März 2015

Stahl
Johann Stahl, Jagdvorsteher

Gemeindebücherei



Copyright © 2008 GSM Grundschulmaterial Verlagsgesellschaft mbH und deren Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten. www.grundschulmaterial.de

Die Geschäftszeiten der öffentlichen Schulbücherei in der Grund- und Hauptschule Stallwang sind erweitert worden. Die Bücherei ist während der Schultage jeweils **mittwochs von 10.30 bis 12.15 Uhr**, hauptsächlich für Schülerinnen und Schüler geöffnet.

Vormittags erfolgt die Betreuung durch Mitglieder des Elternbeirates.

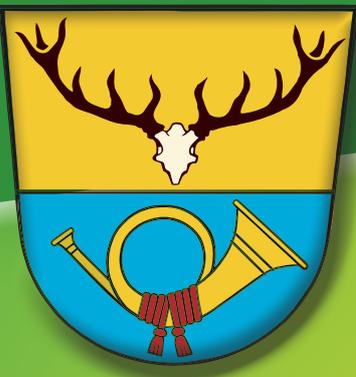
Die Nachmittagsöffnungszeiten wurden auf Initiative des Literaturkreises Stallwang eingeführt, um auch interessierte Erwachsene in die Bücherei zu locken.

Ein besonderer Dank gilt hierfür Frau Waltraud Huber, die den nachmittäglichen Büchereidienst freiwillig übernommen hat.

Öffnungszeit: Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr

Allen Beteiligten, die durch ihren uneigennütigen Einsatz den Betrieb der öffentlichen Bücherei ermöglichen, herzlichen Dank!

Telefonische Auskunft während der Öffnungszeit unter der Nummer: 0176/97550782



Einkaufen · Genießen

Stallwanger Frühjahrsmarkt

am Sonntag, 26. April 2015



- Auftritt des Heimatvereins Loitzendorf
- verschiedene Ausstellungen im Bürgersaal
- Flohmarkt

Veranstalter:

Gemeinde Stallwang mit Unterstützung des Fördervereins Zukunft Stallwang e.V.

